

Bergbaunewsletter 19.KW 2017



















ZEPPELIN





















Diabas, das vielseitige Urgestein ist das Gestein des Jahres 2017.



Steinbrüche im Sauerland

Diabas ist vulkanischen Ursprungs und im Erdaltertum entstanden. Der fränkische Diabas ist zwischen 480 und 360 Millionen Jahre alt. Der Diabas hat optimale Eigenschaften. So besitzt er aufgrund seines Mineralgefüges eine sehr hohe Dichte, er ist also ein extrem harter Stein. Außerdem



zeichnet er sich durch seine hohe Polierresistenz aus, ist druck- und schlagfest und stark frostbeständig. Diese Kombination optimaler Eigenschaften wird in den verschiedensten wirtschaftlichen Bereichen sehr geschätzt. Diabas gilt wegen seiner vielseitigen Nutzung als echter "Tausendsassa".

Das Urgestein wird in Deutschland von 1600 Unternehmen in rund 3000 Werken abgebaut.

Gegenwärtig wird der in den deutschen Steinbrüchen gewonnene Naturstein überwiegend zu Schottern und Splitten aufbereitet. Dieses Material findet dann Anwendung im Straßenbau. Auch im Betonbau wird der Diabas durch seine hohe Druckfestigkeit als Zuschlagsstoff verwendet und die Deutsche Bahn setzt den harten Qualitätsstein als Gleisschotter ein. Beim Pflastern sowie im Hochund Tiefbau bildet Diabas ein solides, widerstandsfähiges Fundament. Schließlich wird das Urgestein als Ziersplitt oder auch als frostbeständiger Gabionenstein im Garten- und Landschaftsbau eingesetzt. Sogar in der Landwirtschaft wird der Diabas als feines "Urgesteinsmehl" zur Bodenverbesserung eingesetzt, da es reichhaltig an Mineralien- und Spurenelementen ist.

Vor 25 Jahren wurden 26 Bergleute bei einer Schlagwetterexplosion mit nachfolgender Kohlenstaubexplosion auf dem Bergwerk Westray in Plymouth Nova Scotia / Kanada getötet.





Bergwerk Westray

Denkmal für die getöteten Bergleute

Europa

Die Länder Großbritannien, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Italien, Ungarn, die Niederlande, Polen und Spanien subventionieren den Einsatz von Kohle und deren Förderung jährlich mit 6,3 Mrd. Euro.

Deutschland

Das RAG-Trainingsbergwerk auf dem Gelände der früheren Zeche Recklinghausen II in Recklinghausen soll auch nach dem Ende der Steinkohleförderung erhalten werden. Darauf haben sich die Bezirksregierung in Arnsberg, die Stadt Recklinghausen und die RAG verständigt.







Die Anlage vermittele ein faszinierend realistisches Bild von der Welt unter Tage, hieß es am Freitag zur Begründung.

Das künstliche Bergwerk entstand in der Abraumhalde des 1870 abgeteuften Schachtes "Clerget", im Volksmund auch "Klärchen" genannt. Die Anlage wurde erst später in "Recklinghausen II" umfirmiert und förderte von 1875 bis zur Stilllegung 1972 Steinkohle. Die in der Halde errichteten Gänge, die sogenannten Strecken, sind 1.200 Meter lang und dienten im zweiten Weltkrieg als Lazarett und Luftschutzbunker. Seit dem Jahr 1975 dient das Trainingsbergwerk der RAG als Schulungsstätte für Fachkräfte.

Die RAG hat nach eigenen Angaben weder die Mittel noch die Möglichkeiten, das Trainingsbergwerk nach Beendigung der Steinkohlenproduktion 2019 weiter zu betreiben. Daher soll jetzt in Zusammenarbeit mit Land und Stadt versucht werden, die Anlage als Besucherbergwerk zu einem touristischen Anziehungspunkt zu entwickeln.

Aktuell kommen jedes Jahr 6000 Besucher in das Trainingsbergwerk, das nur mit Anmeldung besichtigt werden kann. Dort gibt es Führungen für Kinder ab der vierten Klasse, für Jugendliche ab der zehnten Klasse und für Erwachsene. Auch Einzelpersonen können die Anlage besichtigen, indem sie Gruppen zugeordnet werden. Ab August sind laut RAG wieder Termine frei.

Schweden

Im Januar gab Atlas Copco bekannt, dass es in zwei börsennotierte Unternehmen geteilt werde. Der Industriekundenbereich firmiert weiterhin als Atlas Copco. Der Bergbaubereich heißt ab 2018 Epiroc.

Tschechien

Der Insolvenzverwalter der OKD, Lee Louda hat die ehemaligen Besitzer New World Resources, Zdenek Bakala und Peter Kadas auf Zurückzahlung der Dividenden der Jahre 2010 und 2011 in Höhe von 491 Mio. USD verklagt.

Polen

Im ersten Quartal hat die Tauron Mining mit ihren Bergwerken Sobieski, Janina und Brzeszcze insgesamt mehr als 1,5 Mio.t gefördert. Abgesetzt werden konnten 1,8 Mio.t.

Im ersten Quartal 2018 soll die Integration und Restrukturierung von Kopex in die Famur Gruppe abgeschlossen sein.

Serbien

Die Elektroprivreda Srbije (EPS) will trotz der Verpflichtung, seine Rechtsvorschriften mit der Umwelt-, Wettbewerbs-, Menschenrechts- und Klimapolitik der EU in Einklang zu bringen, die



Produktion von Kohlestrom weiter erhöhen. EPS betreibt Kraftwerke mit 8.359 MW, davon 5.171 MW aus acht Braunkohlekraftwerken.

Portugal

Lundin Mining hat 256,5 Mio. Euro für die Erweiterung des Zinkbergwerks Neves-Corvo freigegeben. Damit wird die Zinkproduktion verdoppelt. Die Förderung steigt von jetzt 72.000 bis 75.000t/a auf 150.000t/a zwischen 2020 und 2030. Auch die Bleiproduktion soll auf 20.000t/a erhöht werden. Die Aufbereitung wird auf einen Durchsatz von 2,5 Mio.t/a erweitert.



Zinkbergwerk Neves-Corvo

Ukraine

Ab dem 22. Mai will die Regierung mit Experten aus den USA über mögliche Kohlelieferungen diskutieren.

Die Förderung der Bergwerke fiel im April um 22,1% (770.000t) auf 2,71 Mio.t. In den ersten vier Monaten wurden mit 13,07 Mio.t 3,3% entsprechend 440.000t weniger gefördert als 2016. Die Förderung der staatlichen Bergwerke erreichte in den ersten vier Monaten 1,66 Mio.t. 2016 waren es 2,08 Mio.t.

Russland

SUEK Kuzbass hat in den letzten fünf Jahren das Bergwerk Kirov für 9,2 Mrd. Rubel (147,8 Mio. Euro) modernisiert. Im April wurde mit 807.000t geförderter Kohle ein neuer Rekord aufgestellt.

Die Sovernmennie Gorni Technologii (SGT) setzt in einem Steinkohletagebau zehn Terex TR100 ein.



Terex TR100



In den ersten vier Monaten wurden im Kuzbass 77,3 Mio.t Kohle gefördert. Dies ist ein Anstieg von 8%. Die Tagebaue förderten 49,3 Mio.t, die Bergwerke 28 Mio.t. Auf den Halden lagern derzeit 12,3 Mio.t.

Iran

Die halbstaatliche Bergbauinvestmentgesellschaft Mines and Metals Development Investment Company (MMDIC) hat weitere 16,1% des größten Stahlproduzenten Mobarakeh Steel Company (MSC) gekauft. Damit hält die MMDIC jetzt 35,4%der MSC.

Mongolei

Aspire Mining will über die deutsche Privatbank- und Finanzdienstleistungsgruppe ODDO BHF eine modulare Kohleaufbereitung für das Nuurstei Kokskohleprojekt finanzieren. Die Absicherung erfolgt über die Exportkreditagentur Hermes.

Südafrika

Der Anthrazitförderer Petmin gab bekannt, dass es keine Kohle im 5km-Schutzbereich des KwaZulu-Natal Parks, das Schutzgebiet des weißen Nashorns, fördern wird.

Demokratische Republik Kongo

Die kanadische MagMinerals Potasses Congo (MPC) besitzt 90% des Kalilaugungsbergwerks Mengo. Die restlichen 10% gehören dem Staat. Spatenstich war am 17. Juli 2013. Die erste Förderung ist für 2018 geplant. In den ersten beiden Jahren sollen 600.000t und für die verbleibenden 26 Jahre 1,2 Mio.t im Jahr gefördert werden. Generalunternehmer für den Bau der Anlage ist East China Engineering Science and Technology (ECEC).



Greenfield Projekt Mengo

USA

Don Blankenship, der ehemalige CEO von Massey Energy hat seine einjährige Gefängnisstrafe wegen seiner Schuld an der Schlagwetterexplosion auf dem Bergwerk Upper Big Branch, bei der 29 Bergleute getötet wurden, beendet.

Kanada

Trevali Mining erneuert die Lader- und Dumper Flotte seines Zinkbergwerks Caribou in New Brunswick mit Fahrzeugen der Sandvik Mining.





Zink-, Blei-, Kupfer-, Silber- und Goldbergwerk Caribou

Nach mehr als zehn Jahren mit Explorations- und Forschungsarbeiten verabschiedet sich die französische Areva vom 2,1 Mrd. USD Kiggavik Uranprojekt in Nunavut, weil die notwendigen Genehmigungen nicht gesichert sind. Geplant waren ein Bergwerk und vier Tagebaue westlich vom Baker Lake. Es sollten mindesten 400 Arbeitsplätze geschaffen werden.

Kolumbien

Mehr als 80% der gesamten Goldproduktion des Landes stammen aus illegalen Bergwerken und Tagebauen, die von Guerillas und Drogenhändlern kontrolliert werden. Die bewaffneten Gruppen erzielen Gewinne die fünfmal höher sind als die Rückkehr zum Kokainhandel.



RER

Illegaler Gewinnungsbetrieb

Der US Goldproduzent Newmont hat 19,9% der kanadischen Continental Gold Inc. erworben. Continental entwickelt das Goldbergwerk Buritica.





Goldbergwerk Buritica



Argentinien

Während die Bewetterung des Bergwerks Rio Turbio der Yacimientos Carboniferos del Rio Turbio (YCRT) noch von polnischen Fachleuten überarbeitet und erneuert wird, sind der neue Streb und die beiden Teilschnittmaschinen aus der Fertigung von Kopex montiert und förderbereit.



Chile

Die polnische KGHM lässt die zweite Phase der geplanten Erweiterung des Kupfertagebaus Sierra Gorda wegen zu hoher Produktionskosten fallen.





Kupfertagebau Sierra Gorda

BHP Billiton sucht für seinen Kupfertagebau Cerro Colorado Käufer. 2016 wurden 74.000t Kupfer produziert. Die Förderung kann noch bis 2023 fortgeführt werden.



Kupfertagebau Cerro Colorado



Australien

Das Kohleunternehmen South32 geht in diesem Jahr von einer Minderförderung seines Kokskohlestrebbergwerks Appin in Illawarra von etwa 800.000t aus. Grund sind erhöhte Methankonzentrationen.



Kokskohlebergwerk Appin

Glencore will sein Kokskohlestrebbergwerk Tahmoor Colliery verkaufen oder 2018 stilllegen. 340 Mitarbeiter fördern jährlich 1,8 Mio.t Kokskohle.





Bergwerk Tahmoor

Schacht 3

Die japanische JFE Steel Corporation wird mit ihrem Joint Venture Partner QCoal mit dem Bau des Koks- und Kraftwerkskohletagebaus Byerwen in Queensland beginnen. Gefördert werden sollen ab Ende 2018 jährlich 10 Mio.t Kohle

Japan

Glencore hat sich mit mehreren Energieversorgern auf einen Preis von 84,97 USD/t für Kraftwerkskohle geeinigt.

China

In der nordchinesischen Provinz Shanxi sollen in diesem Jahr 18 Bergwerke mit einer Kapazität von 17 Mio.t stillgelegt werden. 2016 wurden 25 Bergwerke mit einer Kapazität von 23 Mio.t stillgelegt.

Indien

Bei Beladen des Kohlefrachters MV Tamil Nadu im Hafen Paradip gerieten 28.000t Kraftwerkskohle durch Selbstentzündung in Brand. Der Brand konnte gelöscht werden.





Kohlefrachter Tamil Nadu

Nach dem Grubenunglück in einem Steinkohletagebau in Jharkhand mit 18 getöteten Bergleuten hat die Regierung bei allen 418 Gewinnungsbetrieben der Coal of India ein Sicherheitsaudit durchgeführt. Auf dieser Grundlage sollen nun Bergwerke mit geringer Förderung und niedrigem Sicherheitsniveau stillgelegt werde.

Welt

Der Preis für Premiumkokskohle FOB Australien ist auf 173,28 USD/t und der für Kokskohle auf 164,33 USD/t gefallen.

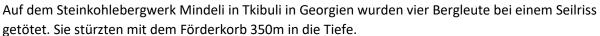
Laut neuen Analysen soll der Preis für eine Tonne Eisenerz von aktuell knapp 60 USD/t auf 50 USD/t im Jahr 2018 und auf 44 USD/t im Jahr 2021 fallen.

Nach Angaben der World Steel Association gibt es auf der Welt Stahlwerke mit einer Gesamtkapazität von 2,4 Mrd.t im Jahr. Diese reicht auch, um den Stahlverbrauch im Jahr 2035 zu decken.

Grubenunglücke

Bei einem Methanausbruch auf dem Bergwerk Jilinqiao in der chinesischen Provinz Hunan wurden 18 Bergleute getötet.





Bei der Schlagwetterexplosion am 3.Mai auf dem iranischen Bergwerk Zemestanyurt wurden 42 Bergleute getötet und 73 verletzt. Frühestens in sechs Monaten soll die Förderung wieder aufgenommen werden. Das Bergwerk fördert jährlich etwa 100.000t Kokskohle.





Bilder vom Kokskohlebergwerk Zemestanyurt

